

In Officin. hat man die eingemachten Muscateller:  
Birn; Sonsten pfeget man auch Birn-Wein/ und Birn-  
Wost/ auch Birn-Esig zu machen.

Confect. Pyrorum Moschatell. eingemachte  
Muscateller-Birn/ 1 loth 9 pfen.

Q.

**Q**vabebe, vid. Cubebz.

**Q**vercus, Eiche/ Eichbaum.

Die Blätter / Eichen / und derselben Capsula oder  
Häusergen / Köpffgen adstringiren und trocken. Ihre  
Gebrauch ist in fluxu alvi, uteri, seminis, alleine gar sel-  
ten. Euserlich in Zahn; Wehe und profluvio uteri.  
Visci usus præcipue ac specificè est in Epilepsia, und heis-  
set teutsch allhier Mistel / Eichen-Mistel; Euserlich zer-  
theilets die Geschwulst. Der Eichen; Schwamm/  
Pflifferling / Fungus, stillet das Bluten.

Fungi quercini, Eichen-Schwämme / 1 loth bald  
mehr/ bald weniger.

Visci quercini, Eichen-Mistel / 1 loth 1 gr.

Aqv. dest. Qverc. tenellor. fol. Eichen; Laub;  
Wasser/ unc. 1. 3 pfen.

**Q**vercula Calamindra, vid. Chamædris.

**Q**vinquefolium, Pentaphyllon, Fünff; Fin-  
ger; Kraut/ Fünff; Blat.

Ist wider die Wunden / Glässe / Halben; Schlag/  
Schwind; Sucht / Sicht/ wider Blutspen / Husten/  
Gelbe; Sucht/ Verstopfung der Leber und Milch/ corri-  
girt die Schärffe des Geblüts und Säfte / stillet die  
Bauch; und Blutflüsse. Duzet im Stein/ Nieren; We-  
he; Brüchen und Fiebern. Treibet Schweiß und Urin.

R.

**R**adicula magna, sativa, vid. raphanus.

Radix Rhodia, f. Rosea, Rosen; Wurß. Vid.  
Rhodia radix.

Rana, Batrachus, Dryopetis, Rana aqvatica,  
Frosch / Rana viridis, Laub-Frosch.

Dioscorides hält den ganzen Frosch als ein Antidotum wider die Schlangen-Bisse / wenn sie aus Butter / oder Del gegessen werden / auch die Brühе davon getruncken wird. Dienet gleichfalls wider die starrenden Glieder. Soll auch / wenn man einen grünen Laub-Frosch in Wein ersticket / demjenigen / der den Wein trincket / solchen Eckel machen / daß er Abscheu vor dem Wein Trincken bekömmt. Einen lebendigen Frosch auff eine Pest-Beule gebunden / biß er stirbt / benimmt den Gift / lindert auch die Hitze / Schmerzen der Glieder und Gelencke / Nase / lebendig oder gestossen auffgebunden ; Stillt Zahn-Schmerzen / gekocht in Gurgel Wassern. Er wird lebendig auff den Schmerzhafften Bauch gebunden / so bekommt der Frosch die Schmerzen / und der Mensch geneset. Das Herz auff den Rückgrad der Febricitanten gebunden / lindert das Fieber / soll auch auffß Herz gebunden die Fieber-Hitze mindern. Die Leber / wenn sie exsicirt und pulverisirt ist / eingenommen in Febb quartanis gut ; Die Leber der grünen Frösche in Psuelen ( paludibus ) ist gut wider die Epilepsie. Die Galle dienet den Augen / vertreibt quartanam , verbrandt ad scrup.  $\beta$ . i. & Dr.  $\beta$ . eingenommen. Das Fett in die Ohren gethan / lindert deren Schmerzen. Das Froschleich fühlet / heilet / lindert die Schmerzen / curiret die Krätze / im Martio darmit gewaschen / tödtet die kriechenden Geschwürе / Nase und verbrandtes ( ambusta ) vertreibt die Röthe des Gesichts / stopffet die Menfes und hæmorrhoides.

Olei Ranar. , Del vom Fröschen steigt und fällt.

Cinis Ranar. , Asche vom Fröschen / 1 loth 2 gr.

Die Asche / ( verbrandter Frösche ) dessen Dos. von 1 halben biß zu einer ganzen Messerspizzen voll und mehr / auff / und eingesireuet stillt in Wunden das Bluten / ja alles Bluten / geräuchert darmit / reprimirt uteri hæmorrhagias , und mit Pech vermischet hinderts das Haar-  
Aus-

Musfallen/ innerlich ist wider die Gonorrhœam. Dos. scrup.  $\beta$ . i. Dr.  $\beta$ . & dr. i. Das Wasser è spermate dest. hat fast dergleichen Kräfte. Vid. Pharmacop. Schrœd. und mein Thier. Buch.

**Raphanus rusticus, f. marinus, Armoracia, Radicula magna, Merrettig/ Kran.** Incid. atten. Hat fast mit den Raphanò rotundò einerley Kräfte/ aber stärker.

Dienet wider den Scorbut, Wassersucht/ Cachexie, Schlag/ Schlassucht/ der Saft vertreibt den Husten/ Engbrüstigkeit und Stein/ mit Zucker gemacht. Eusserlich in febb. 3tan & 4tan, schmerzenden und schwelligen Gliedern/ Zahnwehe/ Rose/ &c.

Rad. armorac., Merrettig: Wurk.

Aqv. dest. armor. i unc. 3 Pf.

**Raphanus rotundus, Radicula sativa, Rettig.**

Kommt mit obigen dem Merrettig an Kräften sehr überein/ doch etwas schwächer. Hat auch ein stark Sal volatile, wie obiges.

Aqv. still. i unc. 3 pf.

Rad. Wird von den Gärtnern verkauft.

**Rapistrum, vid. Armoracia.**

**Rapum, l. a. sativa, Rüben.**

Ist unterschiedlicher Art/ und wird in Officin. sonderlich der Saamen gebraucht/ vornemlich die Raasern und Blattern/ auch Flecken in hitzigen gefährlichen Fiebern auszutreiben/ soll auch venerem excitiren/ Dos. à scrup.  $\beta$ . ad gran. 15. ser. i. ad dr.  $\beta$ . Die Wurzel/Rüben/ ist eine gute Speise/ doch macht sie viele Flatus, der Rüben: Saft/ Rüben: Brühe getruncken/ lindert die Schärffe und Husten und löschet ab.

**Rapum sativum alcerum, vid. Napus.**

**Rapunculus hortensis, vid. Sifarum.**

**Rayach, vid. Ammoniac. Gumm.**

**Recrementum vitri, seu fellis.** Glas, Galles  
1 loth 4 Gr.

**Redivivus, vid. Ricinus.**

**Regia herba, vid. Artemisia.**

**Regina prati, vid. Ulmaria.**

**Regulus, avis, vid. passer.**

**Rettabovis, vid. Ononis.**

**Rha, rha antiqvorum, rheum, rhapsonticum verum, rhapsontic. Rhabarbarum, monachor, vel Lapathum maximum Thracicum.**

Es purgirt gelinder als Rhabarbarum, adstringirt aber desto stärker / differirt also wenig von rhabarb. und kömmt mit demselben an Kräften fast überein / nur daß dessen Dos. etwas größer muß genommen werden. Dient dem Magen / der Milch und Leber / ist gut in Sichts-Schmerzen / Fiebern und giftiger Thieren Stichen. Sufferlich ist es ein sonderbahres Herz : stärckendes Mittel.

Radic. Rhapsont. ver. rechte Rhapsontic-Wurzel / steigt und fällt.

Rhapsonticum vulgare. Tausend-Gulden Kraut.

Die Wurzel adstringirt / ist ein gutes Wund : Kraut / dienet in Bauch : Fluß und Nehr / Magen : Fiebern / stärcket die Leber und öffnet die obstructions venarum Meseraicarum.

**Rhabarbarum verum, riwand, Rhabarbarum, s. Lapathum maximum Sinense vel Tartaricum.**

Purgirt gelinde und dienet / nach der alten Meynung / sonderlich der Leber / curirt die Gelbe : Sucht / und ist / weil sie etwas adstringirt / in dysenteria & diarrhoea nützlich. Dos. Rhabarb. veri à scrup. i. z. ad Dr. i. vel iß. in infusio ad unc. ß. Und ist die Rhabarber ohne Gefahr auch

auch Kindern und Schwangern / doch mit Vernunft/  
zu gebrauchen vor allen Purgangen.

Radic. Rhebarb. ver. Rechte Rhabarber; Wur-  
zel / 1 loth 4 pf.

Pulver. Rhabarb. Rhabarber; Pulver / 1. loth  
8 Gr.

Syrup. Cichorii cum Rhabarbaro. Hindläuffe-  
Syrup mit Rhabarber 1 ℔. 1 gr. 6 pf.

Trochiscor. Rhabarb. Rhabarbar; Küchlein / 1.  
℔. 1 gr. 6 pf.

Pilular. de Rhabarb. , Rhabarbar; Pillen / 1.  
℔. 2 Gr.

Extract. Rhabarb. Rhabarbar; Extract. 1 qv.  
9 Gr.

Dof. Syrup. cichor. c. rhabarb. à Dr. 1. ad 2. & 3.

Dof. Trochiscor. Rhabarb. à gr. 5. 8. ad 10, 15. vel 20.

Pilularum Dof. est eadem c. Rhabarb. Trochiscor. Dof.

Extract. Rhabarb. à scrup. β. ad 1. dr. β. ad 1.

**Rhamnus Catharticus, vid. Spina infectoria.**

**Rhæa, vid. Papaver erraticum.**

**Rheum, vid. rhapsodicum ver.**

**Rhodium Lignum, Aspalathus, Asphaltum,  
Rhodiser Holz, Agallochum, Olea Æthio-  
pica, Xylaloë solida, rhodifium vel Olea  
strum lignum, Erysi sceptrum Bauh.**

Man hat davon vielerley Arten / vid. Flora Francis.  
Franci de Erankenau; Das Holz in decoctis wider den  
Stein. Das Del davon / insgemein Rosen; Del ge-  
nandt / wird meistens innerlich gebrauchet / und wiewohl  
unrecht vord Rosen; Del gehalten.

Ligni Rhodii, Rosen; Holz / 1 loth 1 gr.

Olei dest. lign. Rhod. Rhodiser; Holz; Del / 1.  
qv. 6 gr. 3 pf.

**Rhodia radix, Rosen; Wurzel.**

Wird von der Insul Rhodo also benennet / wird auch  
Rosea genennet wegen der Gleichheit des Geruchs / so es  
mit

mit derselben hat / wird vornemlich mit Rosen Wasser  
angestossen / wider die Haupt / Schmerzen gebraucht/  
umgeschlagen.

Radic. Rhod. Rosen Wurzel / 1 loth 2 gr.

**Rhus coriaria, Sumach Arab. rhu, rhoe, Fär-  
ber, Schlingbaum.**

Adstringirt / und dienet in Bauch, Mutter, und Blut-  
Flüssen. Esserlich widersehets dem kalten Brandte/  
Fäule und Wurm am Finger. Das Gummi in die  
Zähne gethan stillt derselben Schmerzen.

Herb. Rhus s. Sumach, Gerber, Baums, Blä-  
ter / Mj. 3 pf.

**Ribes, ribesum, Grossularia non spinosa, U-  
va ursi. Johannis, Beerlein / Johannis-  
Beer, Strauch.**

Adstringiren ein wenig / dienen dem Magen / nutzen  
im Bauch Fluß / rothen Rhur / Cholera, Febb. biliofis,  
wie auch im Durst und in der Säule.

Rotular. Ribium e succo, Ruchlein von Johan-  
nisbeer / Saft / 1 loth 6 pf.

Fruct. Ribium, Johannis, Beer / 1 loth 3 pf.

Rob. Ribium, Johannisbeer, Saft / 1 loth 8 pf.

**Ricinus vulgaris, Cataputia maj. Granum re-  
gium maj. palma Christi, Wunderbaum.**

Purgirt starck oben und unten / wird gar selten adhibi-  
ret / Dos. sonst der Kern / Num. 3. 7. ad 10.

Semin. Ricin. Wunderbaums Saamen / Num.  
1. 6 psen.

Bisweilen hat man davon preparirt Oleum ex semi-  
ne expressum, oleum de Kerva, oleum ficus infernalis  
genandt.

**Ricinus Americanus, Nux Cathartica, Grana  
Tilli, Curcas.**

Purgiren sehr starck / wider die Wassersucht gehets;  
Ole-

Oleum, Pilula, Extract. sind hißweilen dar. Eufferlich wider Verstopfung des Leibes / hæmorrhoides, &c. Cocc. & carunc., Grana tiglia purgiren oben und unten sehr stark. Dos. Nucleus unus excorticatus, vel solum dimidium Nuclei.

### Ricinus, Holzbock / Hundsfloh / Hundsturm.

Ricini canini sanguis, Plinio teste, psilothrum est, & ignes sacros restingvit; Admirandus proque est ad impetigines contumaces & feras, ac curatu difficiles, Amat. Lusitan. cur. 20. cent. 7. Dieses Thiergen, oder Insekt. findet man bey den Schaaffen/ Humlen/ Säuen/ und Kindern.

### Rinoceros, Rinocerot.

Das Horn widersteht dem Gift / und wird dem Einhorn gleich geschähet an Kräften. Dos. gepulvert inscobe pulverisata, à gr. ʒ. 10. 15. ad 20.

### Risgallum, vid. Auripigmentum.

### Korella, Ros solis, Salvata, Sophia Herba, Poterio, Sonn: Sonnen: Thau.

Das Kraut nuzet wider die Epilepsie, Schwind: Sucht/ Pest / und giftige hitzige Fieber. Eufferlich solls die Geburt befördern/ die Zahn: Schmerzen stillen/ und das Quartan-Fieber vertreiben; Infusio Korellæ in Aqv. vit. facta wird vor eine Stärkung gehalten; Succus dicitur humiditas, und hängen solche Tropffen auch in heissesten Tagen an / solche Feuchtigkeit gesammlet und gebrauchet/ stärket das Herz / Leber und Magen. Dienet äufferlich wider rothe Augen.

Herb. Korell. Sonnen: Thau/ Mj. ʒ. 1 gr.

Aqv. destill. Korell. Sonnen: Thau; Wasser/ ʒ. unc. 6 pf.

### Rosa, Rose.

Ist vornemlich zweyerley / Domestica, wovon hiesiges Oris/ und Sylvestris, insgemein Feld: Rosen/ Hahnbutten / Hagenbutten/ wenn sie verblüet/ genennet. Domestica

lica ober die bekandten Rosen/ (Garten-Rosen) sind unterschiedlicher Arten/ so wohl was die Farbe/ Geruch/ als auch was die Blätter und Nahmen/ i. e. anbetrifft/ wovon Schroed. in Pharm. zu lesen; Sonderlich aber sind die Rosa moscata five Damascena die besten/ auſſer denen sind die Purpurfarbene/ rothe und weiſſe Rosen auch in Uſu. Auch welche unterschiedliche Farben an ſich tragen/ und findet man auch grünliche Rosen. Die Rothe Rosen/ ſtärcken das Herz und unſere Lebens-Geiſter/ adſtringiren darneben annehmlich/ die weiſſen laxiren ein wenig darbey. Sind demnach in hiſigen Fiebern/ Abnehmen der Kräfte/ wie auch im Brechen ein gutes Mittel/ innerlich; Eufferlich aber zu Umſchlägen in vielen Wachen/ üblen Träumen/ Entzündungen. Das Gelbe/ Anthera, wird zu den Zahn-Pulvern genommen/ ſtopffen auch/ innerlich adhibirt.

Flor. Rosarum albar. Weiſſe Roſſen/ 1 loth 6 pf.

Flor Rosar. Antheræ, das Gelbe in Roſſen/ 1 loth 6 pf.

Flor. rosar. incarnatar. Leib: Farben: Roſe/ 1 loth 6 pf.

Flor. rosar. Centifol. Centifolien-Roſſen/ 1 loth 6 pſen.

Flor. rosar. rubrar. rothe Roſſen/ 1 loth 2 gr.

Aqv. deſt. Rosar. albar. Weiſſe Roſſen: Waſſer/ 1 unc. 3 pf.

Aqv. deſt. Rosar. incarnatarum Leibſarben Roſſen: Waſſer/ 1 unc. 3 pf.

Balsam. Rosar. Roſſen: Balsam/ 1 ſcrup. 1 gr.

Conſerv. Rosar. rubr. invet. Alter rother Roſſen: Zucker/ 1 loth 9 pf.

Conſerv. Rosar. recent. Neuer rother Roſſen: Zucker/ 1 loth 1 gr.

Conſerv. Rosar. vitriolat. Sauer rother Roſſen: Zucker/ 1 loth 1 gr. 6 pf.

Conſerv. Rosar. incarnat. Leibſarben Roſſen: Zucker/ 1 loth 6 pf.

Conſerv. Rosar. albar. weiſſer Roſſen: Zucker/ 1 loth 6 pf.



- Electuar. rofar. è succo 1 loth 2 gr.  
 Mesue 1 loth 2 gr.
- Rotular. diarrhodon Abbati 1 loth 6 pf.
- Rotular. Manus Christi c. perlis, Manus Christ.  
 mit Perlen/ 1 loth 2 gr.
- Rotular. rofat. cum Moscho, Gewürz, Rosen:  
 Röchlein mit Bisam/ 1 loth 1 gr.
- Rotular. rofat. sine Moscho, Gewürz, Rosen:  
 Röchlein ohne Bisam/ 1 loth 6 pf.
- Rotular. rofarum è succo, Röchlein von Rosen:  
 Saft/ 1 loth 6 pfen.
- Olei rosacei per infus. Rosen-Del/ 1 loth 6 pfen.
- Pilular. Rosatar. Rosen-Pillen/ 1 D. 1 gr. 6 Pf.
- Specierum rosatar. c. Moscho 1 qv. 2 gr.  
 sine Moscho, 1 D. 1 gr.
- Specierum diarrhod. c. Moscho, 1 D. 5 gr.  
 sine Moscho, 1 D. 3 gr.
- Pulver. rofar. rubr. roth Rosen-Pulver/ 1 L. 2 gr.  
 alb. weiß Rosen-Pulv. 1 L. 1 gr.
- Trochiscor. diarrhodon, 1 qv. 1 gr.
- Trochiscor. de rosis cum Moscho, Rosen-Röch:  
 lein mit Biesem/ 1 qv. 1 gr. 6 pfen.
- Spirit. Rosar. Rosen-Spir. 1 loth 8 gr.
- Tinctur. rofar. Rosen-Tinctur, 1 loth 2 gr.
- Aceti Rosar. Rosen-Eßig/ 1 loth 3 pf.
- Syrup. Rosar. Rosen-Syrup/ 1 loth 8 pfen.
- Syrup. Rosar. multiplicis infus. Rosen-Syrup/  
 1 loth 1 gr.
- Extract. Rosar. Rosen-Extract, 1 qv. 3 gr.
- Mellis rosar. simplicis, Rosen-Honig/ 1 L. 6 Pf.  
 solutivi, laxirender Rosen-Honig/  
 1 L. 6 pf.
- Ungvent. Rosar. Mesue, Rosen-Salbe/ 1 L. 1 gr.

Dof. Conserv. rubr. von einer halben bis zu 1. und 2.  
 Messerspitzen voll. Anlangend die Doses der andern  
 obgedachten Stücke / so finds meistens solche Dinge / da  
 man nicht leichtlich zu viel thun kan / dannenhero unnd-  
 thig viel davon zu schreiben / und wird ein vernünftiger  
 Practi

Practicus, auch Apotheker/darinnen sich wissen in acht zu nehmen/ denn alles so genau zu beschreiben / zumahl in dergleichen Kleinigkeiten/da es keine Gefahr/würde allzu weitzläufftig werden.

**Rosa canina sylvestris**, vid. Cynosbatos, Cynorrhodos.

**Rosmarinus**, Libanotis coronaria, Rosmarin.

Ist ein herrlich Kraut/dem Haupte/Magen/Mutter/ ja allen Visceribus zuträglich; Dienet wider den Schlag/ Epilepsie, Schlassicht / reiniget das Geblüte/ erquicket unsere Lebens-Geister / vertreibet den weissen Fluß der Weiber und Verstopffung der Monat Zeit / garstigen stinkenden Athem / stärcket das Gesicht/ &c. Ist inn- und äußerlich ein schönes Mittel.

Semin. Rosismar. Rosmarin: Saamen / 1 loth  
3 Gr.

Herb. Rosismar. hortens. Rosmarin / mj. 1 gr.

Aqv. dest. Rosismar. Rosmarin-Wasser/ 1 unc.  
4 pfen.

Confect. Rosismarini, Candirte Rosmarin/  
1 loth 9 pfen.

Olei dest. Rosismar. Rosmarin-Öel/ 1 qv. 6 gr.  
3 pfen.

Balsam. Rosismar. Rosmarin-Balsam / scrup.  
1. 2 gr.

Rotular. dianthos, Rosmarin-Rüchlein / 1 loth  
6 pfen.

Specier. dianthos, 1 qv. 1 gr.

Dof. Aqv. à cochl. *ß.* ad 1. vel 2. Dof. Olei dest. à gutt.  
2. ad 5. vel 10.

**Ros solis**, vid. Rorella.

**Rotul. manus Christi simpl.**

Rotul. c. aqua ros. Manus, Christ-Rüchel/ 1 loth 9 pf.

c. oleo cinam. mit Zimmet-Öel/ 1 loth 2 gr.

c. succino, mit Agstein-Öel/ 1 loth 1 gr.

Ruberti herba, vid. Geranium.

Rubia, Rubia tinctorum, sativa, Röhre/Färber-  
Röhre/Färber-Wurk.

Die Wurzel wird im Maj. und Jun. gesammelt/discu-  
tirt / dissolvirt / adstringirt ein wenig / dienet wider die  
Wunden und wird gebraucht in der Gelbensucht/Wasser-  
sucht/verstopfften Uein / in coagulirten Geblüt / in Ver-  
stopfung der Milz und Leber. Euserlich in verstopffter  
Monats Zeit in pessis. Die Mahler brauchen es auch  
zur rothen Farbe.

Radic. Rubia tinctor. Färber. Röhre / 1 loth 1 gr.

Rubinus, Rubin.

Stärket das Herz und alle Spiritus, äußerlich getra-  
gen und innerlich gebraucht/sonderlich præparirt/ und ist  
einer von den 5. fragmentis lapid. pretios. wiewohl etli-  
che solche Stelle dem Carneol f. Sardæ gönnen.

Rubin. præp. Rubin / 1 ℞. 6 gr.

Lapid. Rubini, Rubin / 1 loth 3 gr.

Dof. Rubin. præp. à gr. 3. 7. ad 10. vel 15. vel 20.

Rubrica, Rötel/Rötelstein/rothe Kreyde.

Wird in Officin. Rubrica genandt / rothe Kreyde/  
trocfnet und adstringiret/ und ist der Gebrauch sonderlich  
in Pflastern/ die da trocken und heilen solten.

Rubric. 1 loth 2 ℞.

Rubus vulgaris f. arvensis, Brombeer / Brom-  
mern / Brombeer-Strauch.

Die unreiffen Brombeere adstringiren sehr / die reif-  
fen aber etwas gelinder / sind daher in Bauch-Flüssen/  
der Gebähr-Mutter / Nasenbluten und Brechen gut zu  
gebrauchen; Euserlich in Geschwären/Wunden/Kräge/  
und sollen auch die Haare schwärzen.

Herb. rubi cymata, Brombeer-Blätter/mj. 3 ℞.

Rubus Idæus, Spinofus, Himbeer, Strauch/  
Himbeer/Hindtsbeer/Holbeer.

Hat fast einerley Kräfte mit dem Rubo vulgari, stärcket aber mehr das Herz als selbiges. Die Beere geben also eine herrliche Stärkung / sind angenehm / und alle Preparata davon sind in Brechen / Bauch / Blut- und Mutter-Flüssen gut.

Aceti Rubi Idæi, Hindbeer Esig / 1 loth 3 pfen.

Syrup. simpl. Idæi, Himbeer Syrup / 1 ℔ 8 Pf.

Dos. Aceti & Syrup. ab unc. ℥. ad dr. 6. vel unc. 1.

**Rucula marina, vid. Eruca.**

**Rumex, vid. Acetosa.**

**Rumex acutus, vid. Lapathum sylvestre.**

**Rupicapra, vid. Dama.**

**Ruscum l. us, Myrta cantha, Bruscum l. a, Myrtus silv. Diosc. Maufdorn.**

Die Wurzel wird unter die 5. radices aperientes mit gezehlet. Oeffnet / verdünnet / und dienet sonderlich in Verstopfung der Milz und Leber / treibet den Urin und Menfes, benimmt die Strangurie.

**Ruta, Ruta hortensis, Rauter, Wein-Raute.**

Dienet wider den Gift / discutiret / digeriret / treibet Schweiß und Urin / dienet auch wider die Würme der kleinen Kinder / wider den Trüpper / nützet in der Epilepsie, und affectibus uteri, desgleichen in giftigen und hitzigen Krankheiten / schärfet das Gesicht / dienet wider die Geilheit / Seiten-Stechen / Schwachheit des Magens / Colic / und auch in toller Hunde Bisse. Euserlich dienets / wenn man von Schlangen gestochen ist / in Pest-Beulen / Fiebern / Kopff-Schmerzen.

Semin. Rutæ, Rauten-Saamen / 1 loth 1 gr.

Herb. Rut. mj. 3 Pf.

Aqv. dest. Rut. Rauten-Wasser / 1 unc. 3 Pf.

Oleum dest. Rut. Rauten-Öel / 1 qv. 6 gr. 3 pfen.

Salis Rut. Rauten-Salts / 1 D. 3 gr.

Acet. Rut. Rauten-Esig / 1 loth 3 Pf.

Balsam. Rut. Rauten-Balsam / scrup. 1. 3 gr.

Ruta Capraria, vid. Galega.

Ruta muraria, vid. Empetron.

S.

**Sabina**, Seven Sieben-Baum / Mägde-  
Baum / Jungfer-Rosmarin / Sadebaum.

Ist penetrant, incidiret / verdünnet / discutiret / treibet die Menfes, die Geburt / und dienet wider die Engbrüstigkeit / und verstopften Urin. Eufertlich nuhet es in affectibus uterinis, it. in Geschwüren / it. in maculis faciei abstergendis, mania, damit zu räuchern / in freffenden Geschwüren / bösen Köpfen der Kinder / pulv. inspers. contra exulcerationem glandis penis in lue venerea. Der Saft davon dienet wider den offenen Krebs / excrescencias carnis. Das Decoctum wider die hohlen Zähne / und Schmerzen derselben / mit auszuspülen.

Herb. sabinae, Sadebaum / mj. 1 gr.	
Aqv. sabin. destill.	1 unc. 3 Pf.
Essent. sabinae,	1 loth 2 Gr.
Ol. sab. destill.	1 qv. 6 Gr.
Pulv. sabinae,	1 loth 1 Gr.

**Sacharum, Zacharum, Mel harundinaceum,**  
Mel Cannæ, Sal Indicus, Zucker / Arab. Zazar, Sudur, Sutter, Indis Mambu, Tabaxair, Tabazair.

Ist ein Saft eines Rhors oder Pflanze / daraus der Zucker entweder fließet / oder ausgepresset / oder gekochet und inspissiret wird. Man findet ihn in Indien / Asien / Africa, auch wohl in Europa, e. g. Sicilia, &c. Es wird aber der Zucker unterschiedlich nach den Ländern genennet / als : Mederientse, ab Insula. Canariense, à Canariis Insulis. Thomasinum f. Thomæum, Brauner oder Thomas Zucker / ab Insula S. Thomæ. Sacharum Melitheum, Melisium, Meliß-Zucker / à Malcha seu Melitha Insula. Valentinum. Nach Art der Elaboration ist der Zucker auch unterschiedlich / non-finum & finum, np. Refi-